

ALTER & KNOCH

RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Information zum Datenschutz (Art. 13,14 DSGVO) für Mandanten

(Stand 09/2024)

Verantwortlicher: ALTER & KNOCH | Rechtsanwälte und Notare, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, vertreten durch die Gesellschafter Orna Knoch LL.M., Rechtsanwältin und Notarin (Bundesrepublik Deutschland) und Hermann Alter, Rechtsanwalt und Notar a.D. (Bundesrepublik Deutschland); Friedrichstraße 2-6, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 299 209 30, kanzlei@alter-knoch.de

Datenschutzbeauftragter: Andreas Kaisen, August-Schanz-Str. 30, 60433 Frankfurt, a.kaisen@rhein-main-datenschutz.de

Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt, um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können; um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können; zur Korrespondenz mit Ihnen; zur Rechnungsstellung; zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Werden die benötigten Informationen nicht bereitgestellt, kann eine anwaltliche Tätigkeit nicht erfolgen.

Für Zwecke der Kontaktaufnahme, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, Erstellung von Statistiken sowie im Rahmen von Complianceprozessen verarbeiten wir personenbezogene Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO („berechtigtes Interesse“), sofern die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen.

Falls zutreffend erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Basis Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Empfänger Ihrer Daten

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Davon abgesehen übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder zur Erfüllung des Mandates notwendig ist. Bei Mandaten mit Auslandsbezug kann es erforderlich sein die personenbezogenen Daten an ausländische Rechtsanwälte, Behörden, Gerichte und Institutionen zu übermitteln.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können z.B. sein: Verfahrensgegner und deren Vertreter, Gerichte und andere öffentliche Behörden, Rechtsschutzversicherung, Gutachter, Inkassodienstleister, Auftragsverarbeiter. Außerdem kann eine Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger erfolgen. Es können Daten auf Basis von Standardvertragsklauseln oder eines Angemessenheitsbeschluss zur Verarbeitung in Drittländer übermittelt werden. Hierzu können sie weitere Informationen kostenfrei anfordern.

Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung der Mandatsanbahnung bzw. Mandatserfüllung erforderlich ist. Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert.

Zusätzlich gelten die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen: z.B. sind Buchungsbelege zehn Jahre ab Empfang bzw. Versand der Korrespondenz und Erfassung in der Finanzbuchhaltung (§ 147 AO, § 257 Handelsgesetzbuch) aufzubewahren. In Verbindung mit Verjährungsfristen müssen Daten bis zu 30 Jahre gespeichert werden, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten und die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Falls die Verarbeitung Ihrer Daten auf Basis Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, die Einwilligung für zukünftige Verarbeitungen zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen wird davon nicht berührt. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie Datenübertragung verlangen. **Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gem. Art. 21 Abs. 1,2 DSGVO, haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten.** Sie haben ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Profiling oder automatische Entscheidungsfindungen setzen wir nicht ein.

Zusätzliche Informationspflichten bei Dritterhebung, Art. 14 DSGVO

Im Rahmen des Direktmarketings nutzen wir Bestände von Adresshändlern sowie öffentlich zugängliche Quellen. In diesen Fällen informieren wir gem. Art. 14 DSGVO ergänzend zu obenstehenden, auch in diesem Fall gültigen, Angaben.

Kategorien der Daten

Kontaktdaten, verfahrensrelevante Daten sowie weitere mögliche Kategorien von Daten

Quelle der Daten

Andere Verfahrensbeteiligte